

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von August Tholuck.

Tholuck, August

Berlin, 25.04.1822-01.12.1823

21. Oktober 1822

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174156](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174156)





to convince me that I dare not refrain from following if the  
call takes place. However, as reasons on both sides are equally  
strong, I am obliged to beg him to show me what he wishes me  
to do. I am willing to obey instantly. Thou my Jesus! who  
knowest my weak heart, mark to me clearly which of the  
two thou wishest.

*11. 12. 22*  
*11. 12. 22*  
*11. 12. 22*  
Dienstag 22 Oct 22 Gerade heut zum Anfang des Collegien den letzten  
Fiederstrich an dem Aufsatz für N. Wie wunderbar fängt sich  
doch immer jede solche Unternehmung in die Geschichte. —  
Mittwoch Heut morgen Adler, Jensen, König; Abends Poths, Jacobi, Zalm, Bensch  
Bischof. Unarmung in d. In selbigen Gefühle, aber mit selbst kändigen Aufregung.

Donnerstag 24 Oct 22 Zuerst Fickert, dann Klink, Kohl, Zalm, Schwarz, Jensen, Mikke  
mit Fickert, Montag, N. A. erzählt v. Luth. — Ich fühle mich bei der  
allgrößten Aufregung nicht glücklich, weil ich daneben mir bewusst war,  
wie wenig es mir möglich seyn würde für alle zu sorgen. Ich las am  
Morgen Bismarck's Brief an mich, u. den Aufsatz u. Friedrich's die Hoffnung  
in Jesus. Mein Herz wurde warm dabei. Wäre ich nun nicht zum Prof.  
ernannt, ich ginge auf jeden Fall fort in die weite Welt, solchen  
Vornehmen zu wie Jac. Syd. Claud. aus dem We, u. auch Neandern  
wie er zuweilen ist. Doch ich hatte demüthigung was Er besorht.

Samstag 26 Oct 22. Wunderbar ist der Herr, wunderbar sein Wirken. Leben  
kommt der verhängnisvolle Brief von N. Jetzt am Abende der  
Zeit, in der ich seinen Wink erwartete. Ich habe schnell noch die  
Antwort geschrieben. Morgen um 9 gehe ich zu ihm. Da seine Hes-  
tigkeit bis jetzt ihm so weit fortreisen konnte, so ist es gar  
leicht möglich, dass er mich morgen abweist, oder mir wenigstens  
erklärt, eine nähere Verbindung könne nicht statt finden.  
Ich aber preise meinen Heiland, dass ich nicht mehr von Menschen  
abhängen, sondern von Dir alleine Du gebenedeites Liebeswesen.  
Da mein Jesus, mein Wille ist die das Kreuz nachzutragen  
mich zu verlängern bis aufs Blut, die Ausführung mussst Du  
geben. O der Kampf den ich bis Morgen um 9 Uhr zu kämpfen  
habe, wie heilsam wird er mir seyn für mein ganzes Leben.